

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Klarenthal am 27. Januar 2015

Doppelhaushalt 2016/17

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Anmeldungen zum Doppelhaushalt 2016/2017

1. Neubau der Carl-von-Ossietzky-Schule
2. 200 neue Stühle für das Stadtteilzentrum (wie die in der Biebricher Galatea-Anlage)
3. Umsetzung des zweiten Bauabschnitt Stadtteilzentrum
4. Ampelanlage Carl-von-Ossietzky-Straße/Flachstraße
5. Fortführung der Mobilen Jugendarbeit in Klarenthal
6. Weiterer Ausbau der Kinderbetreuung in Klarenthal

Begründung:

Die SPD/FDP Fraktionen haben die Anmeldungen zum Doppelhaushalt frühzeitig gestellt. Die Fraktionen sind durchaus bereit die Anträge erst in der Märzsession zu beschließen, wie es die CDU gefordert hat.

SPD/FDP Klarenthals sind aber der Meinung, wie alle Parteien, Bürger und Rathausbedienstete am 17. 01.2015 im Workshop Bürgerbeteiligung beschlossen haben, Bürgerbeteiligung rechtzeitig anzubieten. Daher haben SPD/FDP diese frühe Haushaltsankündigung gewählt, damit die Bürger Klarenthals rechtzeitig informiert sind und sich beteiligen können. Damit nehmen die Fraktionen SPD/FDP die Beteiligung der Klarenthalerinnen und Klarenthaler verantwortungsvoll wahr.

Zur Pos. 2: Ampelanlage Carl-von-Ossietzky/Carl-von-Linde-Straße

Die Neugestaltung Von Kreisverkehren - kurz Kreisel genannt - verfälscht die Planung Klarenthals durch May total. Es lebe der Kreiselfortschritt auf Teufel komm raus. Zu allem Überfluss ist ein Kreisel an der Einmündung Ossietzky- in die Flachstraße geplant. Damit wird der Verkehr von Kohlheck ungehindert durchfahren können, weil am Einkaufszentrum West keine öffentlichen Flächen zu nutzen sind und der Zulieferverkehr jetzt schon Schwierigkeiten bereitet. Der schönste Schildbürgerstreich ist aber, dass die Einmündung in die Carl-von-Lindestraße eine Ampel erhalten soll. Wenn wir uns den morgendlichen und abendlichen Berufsverkehr anschauen, wissen wir jetzt schon, wie die Staus aussehen. Zusätzlich wird hier eine extrem gut wirkende Busbremse eingebaut. Damit werden nur Klarenthaler ausgebremst. Wieso müssen ausgerechnet die Klarenthaler und der öffentliche Nahverkehr unter dem Kreiselwahn leiden, obwohl schon eine Ampel

früher genehmigt worden ist, die die Gesamtproblematik an dieser Kreuzung lösen kann. Hier hat die Planung von ESWE-Verkehr die Linien 4 und 14 zu verdichten mit vorausschauender Planung zu tun, damit die verlorengegangene Kreiselzeit wieder aufgefangen werden kann, ohne der Beschleunigung des öffentlichen Nahverkehrs zu nutzen! Wir fordern weiterhin die Ampelanlage zu bauen!

Protokollnotiz Nr. 0005

Der Beschlussfassung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen von SPD und FDP wird auf die nächste Sitzung des Ortsbeirates am 10. März 2015 vertagt.

+

+

Verteiler:

100200 z.w.V.
WV 10.03.2015

Ludwig
Ortsvorsteher